



## Kurs Nr. 18-2020

# Prekäre Beschäftigungen – in Armut leben trotz Arbeit

Der Niedriglohnsektor in Deutschland wächst rasant – egal ob Leiharbeit, Lohndumping, Befristung, erzwungene Teilzeit-Arbeit oder Mini-Jobs. Prekäre Arbeitsverhältnisse sind für immer mehr Menschen Alltag. Besonders stark benachteiligte Bevölkerungsgruppen sind Migrant\*innen, Jugendliche und ältere Menschen. Sie sind Betroffene einer Politik, die jahrelang das Prinzip „Jede Arbeit ist besser als keine Arbeit!“ in den Mittelpunkt ihrer Agenda stellte.

In diesem Kurs liegt der Schwerpunkt auf den prekären Beschäftigungsverhältnissen in Deutschland und deren Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt. Welche Branchen sind besonders davon betroffen? Wie ist die Tendenz bei den Arbeitslosenzahlen? Wie steht es um Altersarmut? Was hat all dies mit zunehmenden Studienabbrüchen und dem Rückgang von Ausbildungsverträgen zu tun? Sind Frauen besonders stark betroffen?

Der Kurs richtet sich an alle Interessierten ab 16 Jahren und ist ein **kostenloses Angebot**. Bei Bedarf gibt es eine Übersetzung ins Türkische.

In Kooperation mit der Föderation Demokratischer Arbeitervereine e.V.

Kurszeitraum: 28.02. – 05.06.2020

Kursleitung: Gülcen Turan

Wochentag: freitags, alle 2 Wochen

Uhrzeit: 17:00 – 19:30 Uhr

Ort: DIDF-Bielefeld, August-Bebel-Str. 74, 33602 Bielefeld

Anmeldung unter [politische.bildung@ibz-bielefeld.de](mailto:politische.bildung@ibz-bielefeld.de), 0521 521 9034 oder [www.ibz-bielefeld.de](http://www.ibz-bielefeld.de)

